

## Trotz Defizit solide Finanzlage

**Die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Küsnacht schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 9,2 Millionen Franken und Nettoinvestitionen von 4,2 Millionen Franken ab. Das Reinvermögen beträgt 137,3 Millionen Franken.**

Wie schon mit dem Finanzplan 2006 – 2010 im Sommer 2006 angekündigt, ist das Rechnungsergebnis rund 10 Millionen Franken besser als budgetiert. Die Gründe dafür liegen vor allem in höheren Steuererträgen und Entgelten. Die Abweichungen der übrigen Aufwendungen und Erträge zum Voranschlag sind sehr gering. Eine spezielle Belastung war die Rechnung des Kantons für den Finanzausgleich, sie belief sich auf 87,8 Millionen Franken; 1,8 Millionen Franken mehr als budgetiert und 3,5 Millionen Franken mehr als der gesamte ordentliche Steuerertrag des Rechnungsjahres.

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 4,2 Millionen Franken sind 8,1 Millionen Franken tiefer als geplant. Es wurde einerseits wegen Verzögerungen bei einigen Vorhaben weniger investiert und andererseits wurden mehr Einnahmen erzielt.

Der Bruttoüberschuss (Cashflow) in der Laufenden Rechnung beträgt 1,6 Millionen Franken. Dem Cashflow der gebührenfinanzierten Bereiche (Abwasser- und Abfallentsorgung, Elektrizitäts-, Gas- sowie Wasserversorgung und Datennetz) von rund 6,5 Millionen Franken steht ein negativer Bruttoüberschuss (Cashdrain) der steuerfinanzierten Bereiche von rund 4,9 Millionen Franken gegenüber. Der Selbstfinanzierungsgrad (Bruttoüberschuss im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen) beläuft sich auf 38 %.

Die vom Kanton vorgeschriebene Neubewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens führte zu einem Buchgewinn von 20,7 Millionen Franken. Aus diesem Grund wird trotz des negativen Rechnungsabschlusses per 31. Dezember 2006 ein gegenüber dem Vorjahr um 18,1 Millionen Franken höheres Reinvermögen ausgewiesen.

„Küsnacht präsentiert ein weiteres solides Rechnungsergebnis und die beeinflussbaren Kosten haben wir im Griff“, lautet das erste Fazit der neuen Vorsteherin Finanzen, Ursula Gross Leemann. „Die weitsichtige, auf Stabilität ausgerichtete Finanzpolitik des Gemeinderates bewährt sich weiterhin.“ Im Hinblick auf die grossen anstehenden Investitionen, vor allem im Tiefbau, in der Dorfkernentwicklung und bei den Seniorenheimen, bereitet es Ursula Gross Leemann aber Sorgen, dass in den steuerfinanzierten Bereichen nicht einmal die laufenden Aufwendungen mit den Erträgen gedeckt sind. Zudem ist ein massgebender Teil des stolzen Reinvermögens in Landreserven gebunden. Darum ist es ihr wichtig, „stetig wachsende Begehrlichkeiten kritisch zu hinterfragen und auf deren langfristigen finanziellen Belastungen für die Gemeinde hinzuweisen.“(grk)

<b>Küsnachter Rechnung 2006 (in Mio.)</b>			
	<b>RE2006</b>	<b>VO2006</b>	<b>RE2005</b>
Steuerertrag (inkl. Grundsteuern)	106.2	98.1	112.9
Vermögensertrag	6.2	5.7	6.4
Entgelte/Gebühren	47.6	45.9	45.3
Rückerstattungen/Diverses	6.8	6.1	5.8
<b>Geldzufluss</b>	<b>166.8</b>	<b>155.8</b>	<b>170.4</b>
Personalaufwand	29.7	30.1	29.9
Sachaufwand	27.9	27.8	26.0
Zinsaufwand	0.9	1.0	2.2
Finanzausgleich	87.8	86.0	76.8
Beiträge/Diverses	18.9	21.3	20.7
<b>Geldabgänge</b>	<b>165.2</b>	<b>166.2</b>	<b>155.6</b>
<b>Cash flow/drain</b>	<b>1.6</b>	<b>-10.4</b>	<b>14.8</b>
Abschreibungen	-7.4	-8.7	-7.8
Einlagen Spezialfinanzierung	-3.5	0.0	-3.9
Entnahmen Spezialfinanzierung	0.1	0.1	1.4
<b>Rechnungsergebnis</b>	<b>-9.2</b>	<b>-19.0</b>	<b>4.5</b>
<b>Bilanzen</b>		<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
Finanzvermögen		174.4	187.4
./. Fremdkapital inkl. Verrechnungen		-37.1	-68.2
<b>Reinvermögen</b>		<b>137.3</b>	<b>119.2</b>
./. Spezialfinanzierungen/Vorfinanzierungen		-15.4	-11.9
+ Verwaltungsvermögen		18.7	21.8
<b>Eigenkapital</b>		<b>140.6</b>	<b>129.1</b>